

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Felsberg

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Sabine Quehl
Vernouillet-Allee 1
34587 Felsberg

Jochen Pschibul
Fraktionsvorsitzender
Obere Birkenallee 5
34587 Felsberg

Felsberg, 3. Juni 2024

Antrag auf Prüfung der Möglichkeiten einer fußgängergerechten Nachsteuerung bezüglich der Teilortsumgehung Felsberg

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag zur Abstimmung durch die
Stadtverordnetenversammlung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu
nehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit Hessenmobil aufzunehmen mit
dem Ziel, die Möglichkeiten fußgängergerechter Nachbesserungen an der
Teilortsumgehung zu klären und umzusetzen.

Begründung:

Die Teilortsumgehung Felsberg entlastet die Altstadt vom Pkw- und Lkw-Verkehr. Bei ihrer
Planung und ihrem Bau wurden unseres Erachtens wichtige Aspekte und Belange des
Fußgängerverkehrs nicht berücksichtigt.

Inzwischen zeigt sich der Sparkassenkreisel als ein Gefahrenpunkt für Fußgänger. Hier fehlen geeignete Überquerungshilfen über die Fahrbahn. Anzudenken wären etwa Zebrastreifen, Fußgängerampeln oder andere geeignete Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger.

Die Nutzung des Randstreifens entlang der Fahrbahn vom Sparkassenkreisel Richtung Ederweg würde zwar durch ein Sperrschild verboten, es zeigt sich aber in der Praxis, dass diese Verbindung von Fußgängern trotzdem genutzt wird. Ggf. sollte der tatsächliche Fußwegebedarf auf diesem Teilstück anerkannt und eine adäquate Lösung geschaffen werden.

Gleiches gilt auch für die Verbindung vom Ortsausgang Richtung Lohre zum dortigen Kreisel.

Die Umgehungsstraße trennt die Kernstadt vom südlichen Grüngürtel als Naherholungsgebiet der Stadt ab. Es ist nur ein einziger, für Fußgänger unattraktiver Übergang über die Umgehungsstraße verblieben. Schattenspendende Bäume entlang dieses Verbindungsweges fehlen ebenso, wie Sitzgelegenheiten. Rundgänge für Spaziergänger sind nicht mehr möglich, weil alle anderen Verbindungen gekappt wurden. Es sollten Möglichkeiten ausgelotet werden, den Kirchweg als Verbindung zwischen Felsberg und Altenburg wieder für Fußgänger durchgängig zu gestalten und einen weiteren Übergang über die Umgehungsstraße zu eröffnen.

Eine weitere Erläuterung erfolgt mündlich.



Jochen Pschibul